

Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Kammerseite 1

Dialog über Ausbildung
in den Bauhandwerken

Kammerseite 2

Impressionen vom
Tag des Handwerks

Donnerstag, 3. Oktober 2013 Nr. 19

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND



Foto: W. Eberhard

Festlich & handfest

Bunt, unterhaltsam, zum Anfassen und Erleben, festlich – so präsentierte sich der „Tag des Handwerks“ im Kammerbezirk Koblenz. Im Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach standen die Türen offen und 600 Besucher kamen. Informationen, lebende Werkstätten und Workshops standen im Mittelpunkt eines Programms, in das sich Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft, Innungen und Arbeitsagentur aktiv einbrachten und das viele Familien wie auch Landes- und Lokalpolitiker anzog. In Koblenz (Foto) feierte die Kreishandwerkerschaft Mittelrhein bei der HwK ihren 125. Geburtstag und 250 Gäste aus Handwerk, Politik und Gesellschaft erlebten ein abwechslungsreiches, informatives und hoch unterhaltsames Programm. Dabei standen Zeitzeugen mit ihren Erinnerungen genauso im Fokus, wie über künftige Entwicklungen und Herausforderungen diskutiert wurde.

Mehr zum Tag des Handwerks auf den Seiten 4/5 und Ko2



Damit das Geld weiter fließen kann: Internationale Banknummern

ZAHLVINGSVERKEHR: Handwerker müssen jetzt die Umstellung auf SEPA vorbereiten

SEPA kommt – und zwar mit Riesenschritten. Zum 1. Februar 2014 startet Single Euro Payments Area, der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum. Die bisher 32 nationalen Zahlungsverkehrsregelungen folgen dann einer einheitlichen europäischen Norm, gleichermaßen bei den Verfahren einer Überweisung wie auch einer Lastschrift. Sowohl der nationale wie auch der internationale bargeldlose Zahlungsverkehr laufen dann nach einheitlichen Regeln innerhalb eines Staates und grenzüberschreitend zwischen den beteiligten Staaten ab.

Spätestens ab 1. Februar 2016 läuft der Zahlungsverkehr im SEPA-Raum dann ausschließlich über IBAN – International Bank Account, die Norm für internationale Banknummern. Die Deutsche IBAN besteht immer aus 22 Stellen und beginnt mit DE, gefolgt von einer zweistelligen Prüfziffer, acht Stellen für die bisherige Bankleitzahl und zehn Stellen für die Kontonummer. Im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr ist zusätzlich neben der IBAN noch mindestens bis Februar 2016 die BIC anzugeben – Business Identifier Code, die internationale Kennzeichnung für das einzelne Bankinstitut, die acht oder elf



SEPA: Die neuen Regeln im Zahlungsverkehr greifen in wenigen Monaten

eingesetzten EDV-Programme die Datenformate nach SEPA beherrschen, ob entsprechende

Alphanumerische Zeichen umfasst. Sie ist auch nach 2016 relevant für den Zahlungsverkehr mit Ländern außerhalb des SEPA-Raumes.

Die SEPA-Einführung erfordert bei den Unternehmen auch Umstellungen in den Stammdaten für den Zahlungsverkehr mit Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden. Sie müssen prüfen, ob die im Betrieb

Aktualisierungen erforderlich sind oder in neue Software investiert werden müsste.

Ein Flyer des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) erläutert die wichtigsten Schritte bei der Umstellung. Diesen und weitere Informationen gibt's bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-257, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Online auf
hwk-koblenz.de

Nacht der Technik: Termin bitte vormerken! Das Programm für die 8. Koblenzer Nacht der Technik am 9. November ab 13 Uhr steht. Ein Schwerpunkt befasst sich mit dem alten Menschheits Traum vom Fliegen – auch über den Horizont hinaus. Welche Ideen aus der Natur kann sich der Mensch für die Technik des Fliegens und viele andere Anwendungen zunutze machen?

Antworten gibt es in gewohnt lehrreicher und unterhaltsamer Form. Das vollständige Programm im Internet über den **Direktlink: nachtdertechnik.de**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 3. Oktober 2013

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 19



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/ 398-165
Fax: 0261/ 398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/ 6086314
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologiën – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-202, Fax: -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-333, Fax: -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, hwk@hwk-koblenz.de

Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, galerie@hwk-koblenz.de, www.galerie-handwerk.de

Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, bauz@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/9731-0, Fax: -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de

Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, kompez@hwk-koblenz.de, www.hwk-kompetenzzentrum.de

Metall- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, metz@hwk-koblenz.de

Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -979, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -985, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 6, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, zrd@hwk-koblenz.de, www.themadmal.de

Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, zua@hwk-koblenz.de

Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de

Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schindernesturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de

Mosel-Akademie, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-0, Fax: -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de

Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de

hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

Dialog über die Ausbildung in den Bauhandwerken

ERFAHRUNGSUSTAUSCH: Innungstreffen im Bauzentrum der Handwerkskammer Koblenz

Wie attraktiv ist die Berufsausbildung in den Bauhandwerken? Wie gewinnen sie ihre Fachkräfte von morgen? Diese Fragen nahmen die Innungen aus den Baugewerken zum Anlass für ein Diskussionsforum im Bauzentrum der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, zu der die Kreishandwerkerschaft (KHS) Mittelrhein eingeladen hatte. Obermeister, deren Stellvertreter oder Lehrlingswarte aus den Baugewerks-Innungen Rhein-Mosel-Eifel, Cochem-Zell, Ahrweiler und Rhein-Lahn, den Fliesenleger-, Stuckateur- und Zimmerer-Innungen Mittelrhein sowie der Straßenbauer-Innung Koblenz begannen ihren Austausch mit einem Rundgang durch das HwK-Bauzentrum nach einleitenden Worten von Zentrumsleiter Rudolf Müller, Kreishandwerksmeister Detlef Börner und der KHS-Geschäftsführung mit Karlheinz Gaschler und Helmut Weiler an der Spitze.

In ihren Werkstätten stellten die Ausbildungsmeister der HwK die aktuellen Lehrgänge im Rahmen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (Ülu) vor und zeigten verschiedene Entwicklungsrichtungen auf, die den wachsenden Anforderungen in den jeweiligen Berufen Rechnung tragen. Die Ehrenamtsträger aus dem Handwerk diskutierten in angeregten Gesprächen neue Lernszenarien, in die auch das konkrete Erleben der anwesenden Lehrlinge einfluss. Beispielhaft beleuchtet wurde dies bei den Fliesenlegern, die einen Teil des Berufsschulunterrichts in die HwK verlegt haben, um Theorie und Praxis im Unterricht intensiver zu verzahnen, oder im benachbarten HwK-Zentrum für Kunststoff und Farbe, in dem Kenntnisse und Fertigkeiten in der Kunststofftechnik vermittelt werden, die längst nicht nur im Kanalbau Einzug gehalten haben.

In der folgenden Gesprächsrunde, in die sich auch Betriebs-, Technologie- und Ausbildungsberater der HwK einbrachten, standen Wege und Initiativen zur Fachkräftesicherung im Mittelpunkt. Denn die aktuellen Zahlen zum gerade begonnenen Lehrjahr belegen aufgrund der demografischen Entwicklung den lange erwarteten



Foto: Markus Gaida

Bei ihrem Rundgang durch das HwK-Bauzentrum – hier bei den Mauern – diskutierten die Vertreter aus Bau-Innungen und Kreishandwerkerschaft gut gelaunt mit Ausbildern und Lehrlingen über die Zielsetzung und Durchführung überbetrieblicher Lehrgänge

Rückgang bei den neu eingetragenen Lehrverhältnissen – der allerdings im Baugewerbe weniger stark ausgefallen ist als in anderen Branchen. Unterstützung erfahren die Innungen bei der Nachwuchsgewinnung auch durch den Baugewerbeverband Rheinland-Pfalz, dessen Marketingaktivitäten Geschäftsführer Norbert Dreisigacker vorstellte.

Aktionen im Rahmen der bundesweiten Imagekampagne, wie der Tag des Handwerks, die Präsenz in Schulen und bei Ausbildungsmessen, zu denen die HwK-Ausbildungsberatung mit ihrem Info-Mobil fährt, Schülerfeste und Tage der offenen Tür mit Lebenden Werkstätten, die Handwerk zum Erleben und Mitmachen bieten – all das dient der Information über die Berufe und der Motivation, sie als eigene Zukunftschance zu begreifen.

Vor diesem Hintergrund wird sich das HwK-Bauzentrum in die traditionsreiche Koblenzer Nacht der Technik am 9. November erstmals einbringen und techni-

sierte Bereiche des Bauhandwerks präsentieren. Die Themen reichen dabei von Fragen der energetischen Gebäudeanalyse über digitalisierte Sanierungsplanungen, bis zu innovativen und ökologischen Baustoffen und modernsten Baumaschinen.

Mehr als 1.000 Lehrlinge durchlaufen Jahr für Jahr die Ülu im HwK-Bauzentrum mit seinen 18 Werkstatt- und drei Theorieräumen. Etwa 205 Teilnehmer bereiten sich jährlich auf die Meisterprüfung in einem der Bauberufe vor oder legen andere anerkannte Fortbildungsprüfungen ab. Seit inzwischen 30 Jahren ist das Bauzentrum die zentrale Anlaufstelle in der Aus- und Weiterbildung für die Bauhandwerke im nördlichen Rheinland-Pfalz. Genauso lange ist es auch ein Ort für Dialog und praktiziertes Miteinander mit den verschiedenen Bau-Innungen und ihrer KHS.

Informationen beim HwK-Bauzentrum, Tel.: 0261/ 398-601, Fax: -991, E-Mail: bauz@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-koblenz.de/bauz



Foto: Markus Gaida

Sicher und zuverlässig aufwärts

Ein Kübel wird beladen, fährt auf einem Förderband aufwärts, stoppt und kehrt nach seiner Leerung wieder zur Ladestelle zurück. Das funktioniert im Automatikmodus, aber auch im Handbetrieb. So lautete die Aufgabenstellung für die besten Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, die sich zum Kräfte messen im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks getroffen haben. Sie mussten die Zeichnung für die Stromkreise entwickeln und anschließend alle Elemente verdrahten. Im Ergebnis ging es um die einwandfreie Funktion des Modells, aber auch um die Ausführung der Leitungsverlegung. Den Prüfungsausschuss rundum überzeugen konnte Patrick Kirst aus Untershausen bei Montabaur. Den 20-Jährigen hat sein Ausbildungsbetrieb Pulte Elektrotechnik in Heiligenroth nach der erfolgreich abgelegten Gesellenprüfung übernommen. Für Ende 2014 hat er die Meisterprüfungsvorbereitung geplant.

Baurecht spezial: Nachträge am Bau erfolgreich managen

In Deutschland beschaffen Bund, Länder und Gemeinden jährlich Waren und Dienstleistungen im Wert von fast 300 Milliarden Euro. Hiervon können auch mittelständische Betriebe profitieren. Der Zugang zu öffentlichen Aufträgen und deren erfolgreiche Abwicklung setzen allerdings Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im Vergaberecht voraus. Dazu hilft das Seminar „Baurecht spezial: Nachtragsmanagement am Bau“ am Donnerstag, 7. November, von 13.30 bis 17.30 Uhr in der HwK Koblenz, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, das die HwK gemeinsam mit dem IHK/HwK-Auftragsberatungszentrum Rheinland-Pfalz (abc-rlp) veranstaltet.

ANMELDUNG

... zum Seminar bis 4. November beim abc-rlp unter Tel.: 0651/ 97567-16, oder E-mail: info@abc-rlp.de.

Informationen für Handwerksbetriebe zum Vergabe- und Vertragsrecht beim Rechtsdezernat der HwK, Tel.: 0261/ 398-202, Fax: -983, E-Mail: recht@hwk-koblenz.de

NACHRUFE

Ehrenobermeister Andreas Ockenfels †

Das Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz und die Handwerkskammer (HwK) Koblenz trauern um Andreas Ockenfels aus St. Katharinen, der am 9. September im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Der Kfz-Meister war von 1985 bis 2002 Obermeister der damaligen Kraftfahrzeug-Innung des Kreises Neuwied, die ihn anschließend zu ihrem Ehrenobermeister ernannte. Zudem war er von 1990 bis 2001 Vorstandsbeisitzer der damaligen Kreishandwerkerschaft Neuwied. Von 1995 bis 2003 führte Andreas Ockenfels den Kraftfahrzeuggewerbe Rheinland-Pfalz e.V. als Präsident.

Karosseriebauermeister Johannes Josef Winnen †

Das Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz und die HwK Koblenz trauern um Johannes Josef Winnen aus Andernach-Namedy, der am 3. September im Alter von 64 Jahren verstorben ist. Der Karosseriebauermeister war von 1991 bis 1997 Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Mittelrhein. Von 1988 bis 2001 gehörte er dem Meisterprüfungsausschuss der HwK an, zunächst als Beisitzer und stellvertretender Vorsitzender, dann für elf Jahre als Vorsitzender. Darüber hinaus betreute Johannes Josef Winnen viele Jahre den Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks auf Landesebene.

Lehrgänge im Schweißzentrum Wissen

Schweißen als Schlüsseltechnologie: Ihre Anwendungsbereiche reichen vom Stahlbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Behälter-, Rohrleitungsbau bis hin zu Installations- und Instandsetzungsarbeiten. Voraussetzung zur qualitätsgerechten Ausführung ist geschultes und geprüftes Fachpersonal. Die Schweißtechnische Lehranstalt (SL) der HwK Koblenz, zugelassen durch den Deutschen Verband für Schweißen und verwandte Verfahren (DVS), bietet in ihrer modern ausgestatteten Werkstatt im Schweißzentrum Wissen optimale Möglichkeiten zur praktischen und theoretischen Ausbildung in der Schweißtechnik durch fachkompetente Lehrkräfte. Die Palette reicht von modularen Komplettausbildungen nach internationalen Richtlinien über individuelle Kurzzeitschulungen bis zu Inhouseschulungen in allen Handschweißverfahren. Entsprechende Schweißprüfungen werden nach den gültigen Euro- und ISO-Normen durchgeführt. Darüber hinaus bietet das Schweißzentrum Wissen umfangreiche schweißtechnische Beratungsleistungen und durch die Vernetzung mit dem Werkstoffprüflabor der SL in Koblenz vielfältige Möglichkeiten der zerstörenden und zerstörungsfreien Werkstoffprüfung.

Infos im Schweißzentrum Wissen, Tel.: 02742/ 9 12 72-14, E-Mail: thomas.becker@hwk-koblenz.de

Erfahrungsaustausch kammerübergreifend

BESUCH: Trierer HwK-Vorstand bei den Koblenzern

Zu einem Erfahrungsaustausch über den Bau eines modernen Berufsbildungszentrums traf sich in diesen Tagen der Vorstand der HwK Trier mit Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden im Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) der HwK Koblenz. Hier findet auch die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (Ülu) im Nahrungsmittelhandwerk für Lehrlinge aus dem HwK-Bezirk Trier statt. Einen Schwerpunkt der Gespräche bilde-

ten die im Vorfeld des Baus auftretenden strategischen Sachfragen, beispielsweise hinsichtlich Standort und Finanzierung.

Die Gäste aus Trier stimmten mit der Koblenzer Kammer Spitze überein, dass es gerade im Zuge der demografischen Entwicklung und dem damit verbundenen drohenden Fachkräftemangel wichtig sei, „mit den Betrieben Möglichkeiten zu finden, Ressourcen aufzuspüren und zu aktivieren“. Das Koblenzer ZEG bietet dem Handwerk erstklassige Möglichkeiten, die Herausforderungen aktiv zu gestalten. Die jungen Leute müssten Modernität des Handwerks auch in den Berufsbildungsstätten sehen und erleben. „Die Rahmenbedingungen stimmen hier, so dass die überbetriebliche Ausbildung für die Nahrungsmittelhandwerker ein besonderer Höhepunkt ihrer Lehrzeit ist“, zeigte sich die Koblenzer Kammer Spitze mit der Trierer einig.



Erfahrungsaustausch zwischen Koblenzern und Trierern in der Backstube

MELDUNGEN

Kunststofftechnik

Hoch belastbar trifft leicht

Nicht nur in den klassischen Anwendungsbereichen Luftfahrt und Rennsport, sondern auch im Maschinenbau wächst der Bedarf an leistungsfähigen Kunststoffkomponenten. Das Kompetenznetzwerk Kunststoff-Technologie und das Kunststoff-Netzwerk Rheinland-Pfalz stellen am 29. Oktober in Kaiserslautern eine effiziente Methode zur Beurteilung von Kosten, Nutzen und Aufwand für innovative Kunststofflösungen vor. Nähere Infos bei den HwK-Beauftragten für Innovation und Technologie, Tel.: 0261/ 398-252, E-Mail: technologie@hwk-koblenz.de

Wettbewerb

Nachhaltigkeit durch Handwerksgesellen

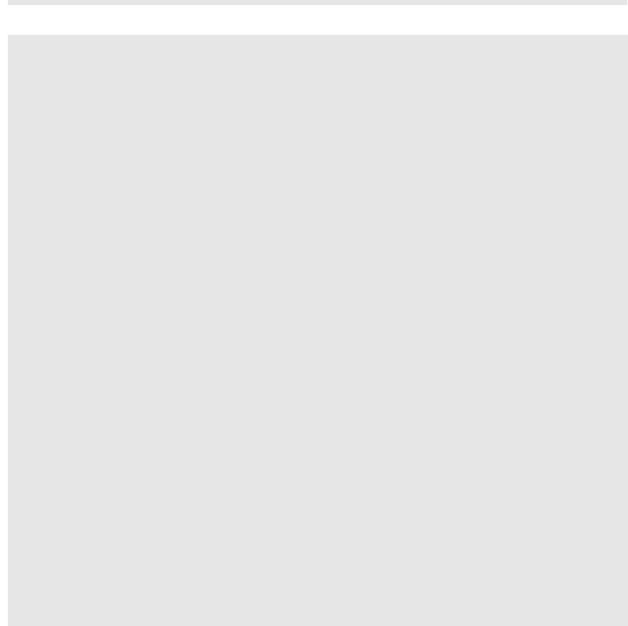
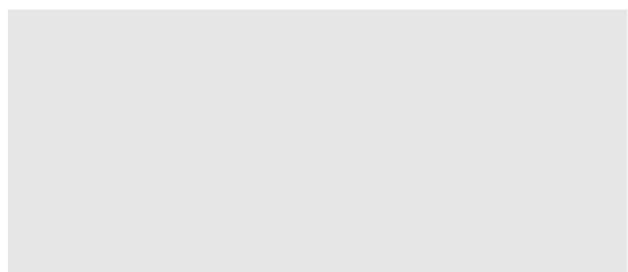
Die HwK Koblenz weist auf den Nachhaltigkeitswettbewerb der deutschen Forstwirtschaft 2013 hin. Gesellen aller Gewerke sind aufgerufen, sich mit ihrem Prüfungsstück oder -erzeugnis zu bewerben. Bewertet wird, inwieweit die Stücke durch

ihre Art und/oder ihr Entstehen ein Beispiel für Nachhaltigkeit geben. Die drei Erstplatzierten erhalten Geldpreise. Anmeldungen zum Wettbewerb erfolgen bis zum 31. Oktober ausschließlich über die Internetseite: wettbewerbe.forstwirtschaft-in-deutschland.de

Aktionstag

Green Day am 12. November 2013

Die HwK Koblenz ruft Mitgliedsbetriebe, die direkt oder indirekt am Klima- und Umweltschutz arbeiten auf, beim zweiten „Green Day“ am 12. November mitzumachen. Ziel des Aktionstages ist es, Jugendliche bei halb- oder ganztägigen Betriebsbesichtigungen über die Arbeit des Unternehmens zu informieren und so Nachwuchskräfte für Umweltberufe zu begeistern. Der „Green Day“ wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert. Infos unter greenday2013.de und beim HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit unter Tel.: 0261/ 398-651, E-Mail: zua@hwk-koblenz.de



Zukunft kommt von Können.

Der dritte bundesweite Tag des Handwerks bei der HwK in Koblenz und Bad Kreuznach



125 Jahre Kreishandwerkerschaft (KHS) Mittelrhein: Zu diesem Jubiläum feierten sich am Tag des Handwerks 1.800 Meisterbetriebe mit 11.800 Gesellen und 2.200 Lehrlingen in 42 Handwerksinnungen mit 340 Ehrenamtsträgern – hier vertreten durch die Obermeister und die KHS-Geschäftsführung



Die Bäcker der Innung Rhein-Nahe-Hunsrück machten Appetit auf handwerklich gefertigte Backwaren. Wieviel Know-how hinter einer einfachen Brezel steckt, konnten die Jugendlichen auf ihrer Tour durchs Handwerk auch selbst ausprobieren



60 Jungen und Mädchen ab elf Jahren nutzen wieder die Technik-Workshops für Jugendfeuerwehr und Technisches Hilfswerk in den Werkstätten des Berufsbildungszentrums Bad Kreuznach, um erste Erfahrungen im Handwerk zu sammeln



Handwerk international: Beim Handwerker-Tag in Bad Kreuznach zeigte auch Daniele Concu (l.) sein Können, der bei Bott Bau aus Guldental zum Maurer ausgebildet wird



Der Vorsitzende Kreishandwerkersmeister Detlef Börner konnte rund 250 Gäste zur 125-Jahrfeier der Kreishandwerkerschaft Mittelrhein im HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit begrüßen



Berufskunde im Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach: Zwölf Innungen und zehn Betriebe stellten 27 Handwerksberufe an neun Themeninseln vor und ließen die jungen Besucher selbst Hand anlegen, sei es bei den Dachdeckern oder bei den Goldschmieden (unten)



Fotos: KHS Rhein-Nahe-Hunsrück/Marianne Reuter-Benz (6), KHS Mittelrhein/Michael Jordan (6.1), Hans-Dietrich Wagner (6.1), P/Etmedia (6.7)

